

Pharma Forum

Pharma
trifft
Medizintechnik

Im Zeitalter von Pandemien:
Neue Wege in der
Wirkstoffforschung und
Diagnostikentwicklung

Gastpartner 2021

saaris / healthcare.
saarland

Saarbrücken
15. April
2021

pharmaforum-sw.de



Programm	Seite 3 - 6
Curricula Vitae der Referenten	Seite 7 - 25
Kurzprofile der Aussteller	Seite 26- 41

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

09:00 Beginn der virtuellen Ausstellung

10:00 Begrüßung und Eröffnung

Henrik Eitel,

Staatssekretär,

Chef der Staatskanzlei des Saarlandes und Bevollmächtigter des Saarlandes
beim Bund

Norbert Schellberg

Leiter Geschäftsbereich Wirtschaftspolitik,

vfa, Berlin

MODERIERTES PRÄSENTATIONSFORUM: WIRKSTOFFFORSCHUNG IN DER PANDEMIE

10:15 „Neue Kooperationsmöglichkeiten mit der forschenden pharmazeutischen
Industrie - Wie die Zusammenarbeit hilft die Pandemie zu überwinden und
neue digitale Gesundheitsansätze hervorzubringen“

Dr. Fridtjof Traulsen

Standortleiter Biberach,

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim

„Innovative Technologien für die Wirkstoffproduktion und Wirkstofffor-
schung: Mikroreaktoren“

Dr. Bernd Baumstümmler

CEO,

Instillo GmbH, Überherrn

„What compound to synthesize next - Wie Machine Learning und KI das
Wirkstoffdesign beeinflussen“

Dr. Daniel Kuhn

Head of AI and New Technologies,

Merck Healthcare KGaA, Darmstadt

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

„Transkutane Impfung als alternative Immunisierungsstrategie“

Prof. Dr. med. Markus Radsak

Leiter der Labordiagnostik, Leiter der Molekularen Diagnostik,
Universitätsmedizin, Mainz

„Galapagos entdeckt mit seiner Corona-sicheren Plattform Arzneimittel mit
neuen Wirkmechanismen“

Dr. Piet Wigerinck

Chief Scientific Officer,
Galapagos Biopharma Germany GmbH,
München

„Mit Abstand gemeinsam forschen – wie die EU ein COVID-19 Forschungs-
netzwerk angeschoben hat“

Dr. Frank-Christophe Lintz

Associate Director Crossfunctional Projects,
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG,
Wiesbaden

„CORSAAR: Personalisierte Medizin in der Pandemie – Kohortenstudie über
COVID-19“

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Robert Bals

Direktor der Klinik für Innere Medizin V,
Universitätsklinikum des Saarlandes,
Homburg/Saar

MITTAGSPAUSE

12:00 Besuch der virtuellen Ausstellung

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

STATEMENT DES SAARLÄNDISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN

13:00 [Tobias Hans](#)
Ministerpräsident des Saarlandes

IMPULSVORTRAG

13:15 „Im Zeitalter von Pandemien: Neue Wege in der Wirkstoffforschung und Diagnostikentwicklung“

[Prof. Dr. med. Karl Broich](#)
Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn

MODERIERTE PODIUMSDISKUSSION

[Prof. Dr. med. Karl Broich](#)
Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn

[Han Steutel](#)
Präsident des vfa, Berlin

[Prof. Dr. Rolf Müller](#)
Geschäftsführender Direktor des Helmholtz-Instituts für Pharmazeutische Forschung Saarland (HIPS), Saarbrücken

[Christiane Firk](#)
Bevollmächtigte des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Eisenberg

[Dr. Susanne Reichrath](#)
Beauftragte des Ministerpräsidenten für Hochschulen, Wissenschaft und Technologie, Saarbrücken

Moderation: [Dr. Holger Bengs](#)
BCNP Consultants GmbH, Frankfurt am Main

PAUSE

14:45 **Besuch der virtuellen Ausstellung**

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

MODERIERTES PRÄSENTATIONSFORUM:
NEUE DIAGNOSTIK UND THERAPIEANSÄTZE

15:15 „Goethe CVI Approaches:
Mit KI zur vollintegrierten automatisierten Herzbildgebung“

Prof. Dr. med. Eike Nagel

Direktor des Instituts für experimentelle und translationale kardiovaskuläre
Bildgebung,

Universitätsklinikum der Goethe Universität, Frankfurt am Main

„Forschung und Entwicklung in der Onkologie von Astellas - Personalisierte
Medizin als Zukunfts-Chance der Medizin?“

Gudrun Mächler

Leiterin Medizin,
Astellas Pharma GmbH, München

„Zielstruktur für Antiphospholipid Antikörper: Therapeutische Optionen in
Autoimmunität und COVID-19“

Prof. Dr. Wolfram Ruf

Wissenschaftlicher Direktor Centrum für Thrombose und Hämostase (CTH),
Universitätsmedizin, Mainz

„Blut-Hirn-Schranken-Modelle für die Pharmakologie - von Primärzellen zu
hiPS-Krankheitsmodellen“

Karin Danz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Doktorandin,
Fraunhofer Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), Sulzbach

„Science for a better tomorrow“

Dr. Ulrich Betz

Vice President Innovation,
Merck Serono GmbH, Darmstadt

AUSKLANG

16:30 Besuch der virtuellen Ausstellung
Veranstaltungsende: 17.00 Uhr

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Pharma Forum

Pharma
trifft
Medizintechnik

Curricula Vitae
der Referenten*innen

Gastpartner 2021

saaris / healthcare.
saarland

Saarbrücken

15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Robert Bals

Universitätsklinikum des Saarlandes,
Klinik für Innere Medizin V
Kirrbergerstr. 1
66421 Homburg
Telefon: 06841 1615051
Fax: 06841 1615052
E-Mail: robert.bals@uks.eu
Internet: www.uks.eu/pneumologie



Beruflicher Werdegang

- Seit 2010 Professor (W3) für Innere Medizin und Pneumologie, Universität des Saarlandes
- 2001-2010 Wissenschaftlicher Assistent und Apl. Professor, Philipps-Universität Marburg, Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Pneumologie, Marburg
- 1999-2001 Wissenschaftlicher Assistent, Ludwig-Maximilians-Universität, Medizinische Klinik u. Poliklinik I, München
- 1996-1999 Postdoctoral researcher, University of Pennsylvania, Institute for Human Gene Therapy, Philadelphia, USA
- 1994-1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter Ludwig-Maximilians-Universität, Zoologisches Institut München
- 1994-1996 Wissenschaftl. Mitarbeiter Ludwig-Maximilians-Universität, Anatomische Anstalt München
- 1987-1994 Studium der Medizin und Biologie, Ludwig-Maximilians-Universität München, Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes

Forschungsschwerpunkte

- - Asthma, COPD, Lungenkrebs
- - Wirkstoffentwicklung und innovative Therapien für Lungenkrankheiten
- - Angeborene Immunität
- - Wirt-Pathogen-Interaktionen in der Lunge
- - Mikrobiom-Analyse mit speziellem Fokus auf das Lungenmikrobioms

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

Dr. Bernd Baumstümmler

Instillo GmbH

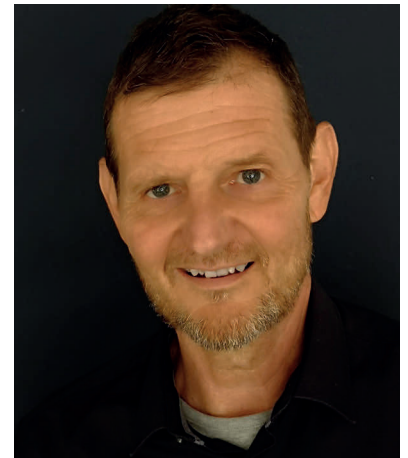
Industriestraße 1 B

66802 Überherrn

Telefon: 0176 32205115

E-Mail: b.baumstuemmler@instillo.de

Internet: www.instillo.de



Beruflicher Werdegang

Dr. Bernd Baumstümmler (Biologe, Geschäftsführer Instillo GmbH) ist Gründer der Instillo-Gruppe und massgeblich verantwortlich für die Entwicklung und Nutzung der Mikroreaktortechnologie, indem er neue Geschäftsfelder einführt, neue Gruppenunternehmen gründet und den Industriecampus Überherrn als gemeinsamen Standort für alle operativen Mitglieder der Gruppe entwickelt.

Dr. Bernd Baumstümmler verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in den Bereichen Pharma und Biotechnologie.

Nach dem Studium der Biologie in Saarbrücken war er 1,5 Jahre als Gastwissenschaftler im Rahmen eines Stipendiums des DAAD an der Universität Nancy beschäftigt. Seine Promotion absolvierte er im Fachbereich Medizinische Biologie am Standort Homburg der Universität des Saarlandes.

Begleitend dazu absolvierte er Studien der Betriebswirtschaftslehre an der Fernuniversität Hagen. Er arbeitete als Systemspezialist und Produktmanager bei Abbott Laboratories (München und Wiesbaden) und als Technologieberater für die Hessische Technologiestiftung (Wiesbaden), als Projektmanager bei Medipart Venture Capital (Berlin), und war in verschiedenen Führungspositionen bei Biotech- und Pharma-Start-ups tätig, bevor er 2010 seine eigene Unternehmensgruppe gründete.

Forschungsschwerpunkte

Die Instillo-Gruppe entwickelt und nutzt Mikroreaktortechnologien und andere fortschrittliche und innovative Technologien. Sie hat ein solides Patentportfolio rund um die Mikroreaktortechnologie aufgebaut, das über 80 nationale und internationale Patente umfasst. Weiter hat sie ein starkes Netzwerk und ein wettbewerbsfähiges Team aufgebaut, das sein Expertenwissen für eine Reihe nationaler und internationaler Unternehmen in einem vertrauenswürdigem Arbeitsumfeld anbietet. Es ist eine schnell wachsende Gruppe mit einem breiten Spektrum an pharmazeutischen, biotechnologischen, Lebensmittel-, Kosmetik- und chemischen Technologien/ Dienstleistungen für neue Materialien.

Die Mitglieder der Instillo-Gruppe wurden mit zahlreichen Preisen im Zusammenhang mit ihrer Mikroreaktortechnologie oder entwickelter Anwendungen ausgezeichnet. Ein besonderer Forschungsschwerpunkt ist neben der Entwicklung von Nanopharmazeutika die kontinuierliche Synthese pharmazeutischer Wirkstoffe in Mikroreaktoren.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Dr. Holger Bengs

BCNP Consultants GmbH
Varrentrappstraße 40-42
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 0170 2978137
E-Mail: bengs@bcnp.com
Internet: www.bcnp.com



Beruflicher Werdegang

- seit 2002 BCNP Consultants, Gründer und Geschäftsführer
- 2019 Co-Gründer ipOcean Global GmbH.
- 2000 - 2001, Geschäftsführer Biotech Media GmbH der GoingPublic AG
- 1995 - 1999, Projektleiter Biokatalyse, Aventis Research & Technologies
- 1993 - 1994, Laborleiter, Hoechst AG
- Studium der Chemie an der Universität Hannover und Promotion an der Universität in Mainz
- Initiator und Organisator des European Chemistry Partnering

Forschungsschwerpunkte

- Herausgeber des Compass to Europe´s Innovative Chemical Companies
- Beirat der Düker Email Technologie GmbH und der HAPILA GmbH
- Initiator der Stammtische der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft, einer Fachgruppe der Gesellschaft Deutscher Chemiker, seit 2008 in nun über 30 Städten

Beratungsschwerpunkte

- BCNP strategy . Markt- und Technologie-Analysen, Commercial Due Diligence
- BCNP connect . Verkauf, Vertrieb und Marketing

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Dr. Ulrich A.K. Betz

Merck KGaA

Frankfurter Str. 250

64293 Darmstadt

Telefon: 06151 728175

Fax: 06151 72918175

E-Mail: ulrich.betz@merckgroup.com

Internet: www.merckgroup.com



Beruflicher Werdegang

Dr. Ulrich Betz, Vice President of Innovation Merck, is responsible for innovation management and strategic academic collaborations at Merck, leading the department Strategic Innovation - Future Insight and the COVID-19 Innovation Task Force of Merck.

He is an accomplished R&D manager with >20 years of experience in the pharmaceutical and chemical industry, including positions in the President's Office Merck Biopharma and positions reporting directly to the Heads of Research and Development at Bayer and today at Merck.

In his current role for example he designed and implemented the Merck Innovation Cup, the Curious-Future Insight Conference, the Merck Future Insight Prize, the Darmstadt Science Declaration, the idea competition innospire and the Bio-Med X Outcubator.

Prior to joining Merck in 2005, he worked 7 years for Bayer AG in various scientific and managerial positions in Pharma Research.

Ulrich received his PhD in functional genomics and immunology from the University of Cologne and his diploma in biochemistry and physiological chemistry from the University of Tuebingen. Ulrich is currently also a member of the German Council of Science and Humanities, the advisory body to the German Federal Government and the state governments.

Forschungsschwerpunkte

He is a co-inventor of the marketed anti-viral drug Letemovir (Prevymis) and Pritelivir (Phase II). An innovation incubator he initiated and managed led to the discovery of TGF -trap M7182 (Phase III).

Ulrich has won several innovation awards such as the German Industry Innovation Award (the world's oldest innovation award), two International Business Awards (Stevie Gold Awards Executive of the Year -Pharmaceuticals and Innovator of the Year), Stevie Gold Germany Award (R&D manager of the year Germany), Edison Award, the Bio IT world best practice award, and the German Idea Award. Ulrich is author and co-author of -90 publications and patents (e.g. Cell, Nature Medicine, Nature Biotechnology and a book published at Springer Nature).

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Prof. Dr. med. Karl Broich

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3

53175 Bonn

Telefon: 0228 993073219

Fax: 0228 993075514

E-Mail: leitung@bfarm.de

Internet: www.bfarm.de



Beruflicher Werdegang

Prof. Dr. med. Karl Broich absolvierte ein Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Seit 2014 ist Herr Prof. Broich Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte in Bonn.

Seine aktuellen Aktivitäten im europäischen Netzwerk der Zulassungsbehörden sind Mitglied des Verwaltungsrates der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA MB) und Vorsitzender des EU Telematics Management Board (EU TMB). Darüber hinaus ist er Vorsitzender der Heads of Medicines Agencies (HMA) Management Group.

Forschungsschwerpunkte

Der wissenschaftliche Schwerpunkt von Herrn Prof. Broich liegt auf klinischer Psychopharmakologie, fortgeschrittener Bildgebung bei neurodegenerativen Erkrankungen, Biomarkern, Demenz und der Methodik klinischer Studien. Darüber hinaus ist Herr Prof. Broich Autor und Koautor von über 180 Aufsätzen (wissenschaftliche Originalarbeiten, Rezensionen, Buchbeiträge).

Gastpartner 2021



Saarbrücken

15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Karin Danz

Fraunhofer Institut für Biomedizinische Technik IBMT

Joseph-von-Fraunhofer-Weg 1

66280 Sulzbach/Saar

Telefon: 06897 9071145

Fax: 06897 9071490

E-Mail: karin.danz@ibmt.fraunhofer.de

Internet: www.ibmt.fraunhofer.de



Beruflicher Werdegang

2014 habe ich die Abschlüsse BSc “Naturwissenschaftliche Forensik” der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und BSc (Hons) “Forensic and Analytical Sciences” der Robert Gordon University in Schottland als Teil des Double Degree Programs beider Hochschulen erlangt.

2015 folgte der MSc “Instrumental Analytical Sciences” mit Schwerpunkt DNA Analysen, Proteomics und Metabolomics ebenfalls an der Robert Gordon University. Seit 2016 bin ich wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Fraunhofer IBMT in der Arbeitsgruppe Präklinische Nanomedizin, seit 2020 nun in der Arbeitsgruppe Zellmodelle & Toxikologie.

Forschungsschwerpunkte

In meiner Forschung am Fraunhofer IBMT liegen meine Schwerpunkte in den Themenbereichen Nanopartikel und Zellmodelle. Bei der Entwicklung von fortschrittlichen Zellmodellen liegt mein Fokus bei Blut-Hirn-Schranken-Modellen differenziert aus humanen pluripotenten Stammzellen für die Analyse von Medikamententransporten sowie der Entwicklung von krankheitsspezifischen Modellen zur besseren Vorhersagbarkeit von Medikamentenwirkungen. Dabei interessieren mich speziell neurodegenerative Erkrankungen wie Morbus Parkinson und Morbus Alzheimer.

Gastpartner 2021



Saarbrücken

15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Christiane Firk

AOK Rheinland-Pfalz / Saarland
Halbergstr. 1
66121 Saarbrücken
Telefon: 0681 6001479
E-Mail: christiane.firk@rps.aok.de

Beruflicher Werdegang

- Volljuristin
- seit 1990 Justitiarin
- ab 2005 Geschäftsbereichsleiterin Versorgung der AOK
- Seit 2014 Bevollmächtigte des Vorstandes



Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Dr. Daniel Kuhn

Merck Healthcare KGaA
Frankfurter Str. 250
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 723235
E-Mail: daniel.kuhn@merckgroup.com
Internet: www.merckgroup.com



Beruflicher Werdegang

Daniel Kuhn is Head of AI and New Technologies at Merck Healthcare KGaA in Darmstadt, Germany. After studying pharmacy in Marburg he obtained his PhD from Philipps-University, Marburg in computational chemistry working with Gerhard Klebe on the classification of protein binding sites. In 2004 he joined Boehringer Ingelheim in Vienna as computational chemist working in method development and oncology research projects. In 2010 he joined Merck as principal scientist contributing to projects in early and late drug discovery stages. He successfully led a project from hit identification phase to preclinical development. He is also lecturing a computer-aided drug design course at the THM Gießen. In 2021 he became head of AI and New Technology and is working towards better compound design by AI and predictive modelling. He is passionate about advancing drug discovery projects by scientific web applications that matter.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Dr. Frank-Christophe Lintz

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Knollstraße 50
67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5893244
Fax: 0621 58963244
E-Mail: frank-christophe.lintz@abbvie.com
Internet: www.abbvie.de



Beruflicher Werdegang

Dr. Frank-Christophe Lintz studierte Pharmazie an der Rupprecht-Karls-Universität Heidelberg und erlangte die Approbation 1994. Er promovierte 1999 in Pharmazeutischer Technologie, ebenfalls an der Universität Heidelberg, unter Leitung von Prof. H. Stricker zur wissenbasierten Entwicklung überzogener Tabletten und Pellets. Seine berufliche Laufbahn begann er bei PARI, wo er für die Formulierungsentwicklung inhalativer Antibiotika verantwortlich war, bevor er ab 2004 bei Grünenthal externe Formulierungsprojekte in der Festformenentwicklung leitete. Seit 2008 ist er in verschiedenen Positionen bei AbbVie (bis 2013 Abbott) am Standort Ludwigshafen tätig, zunächst in der Festformenentwicklung, seit 2011 als Leiter lokaler und globaler funktionsübergreifender Projekte in Forschung und Entwicklung.

Forschungsschwerpunkte

Ein aktueller Tätigkeitsschwerpunkt ist die strategische und operative Lenkung von AbbVies Aktivitäten in europäischen öffentlich-privaten Partnerschaften in pharmazeutischer Forschung wie z.B. EIT-Health und IMI. Hierzu vertritt er AbbVie in entsprechenden europäischen Gremien, Institutionen und Wirtschaftsverbänden.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Gudrun Mächler

Astellas Pharmas
Ridlerstr 57
80339 München
Telefon: 0172 8662889
E-Mail: gudrun.maechler@astellas.com
Internet: www.astellas.de



Beruflicher Werdegang

Gudrun Mächler ist Ärztin mit langjähriger Erfahrung und großer Leidenschaft für therapeutische Lösungen. Derzeit ist sie als Direktorin Medizin bei der Astellas Pharma GmbH am Münchener Standort des japanischen Unternehmens tätig. Dort verantwortet sie als wissenschaftliche Leiterin der Astellas Pharma die Abteilung Medical Affairs, Schnittstelle zwischen Zulassung, Marketing und Vertrieb, und fördert den für die medizinisch-wissenschaftliche Qualitätssicherung notwendigen wissenschaftlichen Austausch mit Ärzten, Forschungseinrichtungen und weiteren Partnern im Gesundheitswesen.

Ihre Leidenschaft gilt dem Wohl der Patienten. Sie sorgt für eine einwandfreie medizinische Governance innerhalb der deutschen Niederlassung und schult ihr Team, nach den höchsten Standards des Code of Practice zu handeln. In enger Zusammenarbeit mit dem Londoner Medical Affairs Team adaptiert sie die internationale Strategie der Astellas Pharma für den deutschen Markt.

Gudrun Mächlers Expertise in der Pharmaindustrie reicht bis ins Jahr 2000 zurück: Sie arbeitete in unterschiedlichen Positionen für internationale Unternehmen wie GlaxoSmithKline (GSK), Boehringer Ingelheim, ViiV Healthcare und Cubist Pharmaceuticals. Zuletzt leitete sie als Global Medical Director bei GSK den Bereich Infektionskrankheiten, Classic and Established Products.

Gudrun Mächler begann ihre Karriere am Städtischen Krankenhaus München Schwabing mit einer fachärztlichen Ausbildung in den Bereichen Innere Medizin und Infektionskrankheiten. Sie arbeitete dort fast zehn Jahre lang in der Abteilung für Innere Medizin, Infektionskrankheiten, Hämatologie und Onkologie.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

Prof. Dr. Rolf Müller

Helmholtz Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland

Campus E8.1

66123 Saarbrücken

Telefon: 0681-988063000

Fax: 0681- 988063009

E-Mail: rolf.mueller@helmholtz-hips.de

Internet: www.helmholtz-hips.de



Beruflicher Werdegang

Rolf Müller studierte Pharmazie an der Universität Bonn, erhielt 1991 seine Approbation als Apotheker und promovierte anschließend in der pharmazeutischen Mikrobiologie. Als Forschungsstipendiat der DFG verbrachte er zwei Jahre am Department of Chemistry der University of Washington (Seattle, USA) und kehrte 1998 als Nachwuchsgruppenleiter an die damalige Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (GBF, Braunschweig) nach Deutschland zurück. In dieser Zeit habilitierte er sich an der Technischen Universität Braunschweig zum Thema „Molekularbiologie in der Antibiotika-Biosynthese in Actinomyceten und Myxobakterien“. 2003 ging Rolf Müller als Institutsleiter an den Stiftungslehrstuhl für Pharmazeutische Biotechnologie an der Universität des Saarlandes. Seit 2009 leitet er als Gründungsdirektor das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland (HIPS), welches ein Standort des Helmholtz Zentrums für Infektionsforschung in Braunschweig ist. Rolf Müller koordiniert das Forschungsgebiet „Neue Antibiotika“ im Deutschen Zentrum für Infektionsforschung und ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. 2021 wurde Rolf Müller mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Pharmazeutischen Biologie ausgezeichnet.

Forschungsschwerpunkte

Rolf Müllers Forschungsschwerpunkt liegt auf der Entdeckung, Charakterisierung und Weiterentwicklung neuer Wirkstoffe aus Mikroorganismen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Entwicklung antiinfektiver Wirkstoffe, insbesondere zur Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Bakterien. Diese Wirkstoffe werden mit Hilfe chemischer und biotechnologischer Methoden so weit wie möglich für eine Anwendung in der Humanmedizin optimiert. Als Hauptquelle für die Entdeckung neuer Moleküle kommen die im Boden lebenden Myxobakterien zum Einsatz. Diese sind dazu in der Lage eine Vielzahl strukturell diverser und biologisch aktiver Naturstoffe zu produzieren, sind aber im Vergleich zu etablierten Naturstoffproduzenten bislang deutlich weniger stark untersucht worden.

Gastpartner 2021



Saarbrücken

15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Univ. Prof. Dr. med. Eike Nagel

Goethe CVI (zu gründendes Spin Off der Goethe Universität)

Schöne Aussicht 40

65760 Eschborn

Telefon: 0151 41974195

E-Mail: info@goethe-cvi.com



Beruflicher Werdegang

Eike Nagel ist Kardiologe, Professor und Direktor des Instituts für Experimentelle und Translationale Kardiovaskuläre Bildgebung am Universitätsklinikum Frankfurt am Main.

Nagel studierte von 1986 bis 1992 Humanmedizin an der Universität zu Köln. Seine weitere Ausbildung zum Internisten und Kardiologen erfolgte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, dem Universitätsspital Zürich, sowie am Deutschen Herzzentrum Berlin, wo er ebenfalls seine Habilitation und venia legendi erwarb. Von 2007 bis 2015 war er Professor und Leiter der Abteilung für klinische kardiovaskuläre Bildgebung am King's College London. Seit 2015 leitet er das Institut für Experimentelle und Translationale Kardiovaskuläre Bildgebung am Universitätsklinikum Frankfurt am Main.

Zusammen mit Frau Dr. Püntmann arbeitet er intensiv an einer Ausgründung für die Automatisierung aller Prozesse der Magnetresonanztomographie des Herzens (Goethe-CVI).

Forschungsschwerpunkte

Er beschäftigt sich wissenschaftlich mit der Magnetresonanztomographie (MRT) des Herzens und etablierte viele neue Methoden insbesondere zur Beurteilung von Durchblutungsstörungen des Herzens. Mit >300 wissenschaftlichen Publikationen, 30 Buchkapitel und 20.000 Zitationen ist Nagel ein Vorreiter der Erforschung und klinischen Nutzung der MRT des Herzens. In einer bahnbrechenden Arbeit, die 2019 im New England Journal of Medicine publiziert wurde, konnte Nagel mit einem internationalen Konsortium zeigen, dass Patienten mit stabilem Thoraxschmerz (Angina pectoris) genauso sicher mit Perfusionsmessungen mit MRT geführt werden können, wie mit der bisherigen invasiven Herzkatheteruntersuchung. Damit können viele Herzkatheteruntersuchungen eingespart werden. Grosses Medienecho (Altmetric Score > 2850) erzielte die in JAMA-Cardiology publizierte Arbeit über Herzbeteiligung bei Patienten nach überstandener COVID-19 Infektion. Dabei wurde gezeigt, dass in >3/4 der Infizierten das Herz betroffen ist und insbesondere auch viele Menschen mit gutartigen Verläufen der Erkrankung (wenig Symptome, kein Krankenhausaufenthalt) eine Herzmuskel- oder Herzbeutelentzündung haben.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Prof. Dr. Markus Radsak

Universitätsmedizin Mainz

III. Medizinische Klinik und Poliklinik

Langenbeckstraße 1

55131 Mainz

Telefon: 06131 175947

Fax: 06131 17476174

E-Mail: markus.radsak@unimedizin-mainz.de

Internet: [www.unimedizin-mainz.de/3-med/arbeitsgruppen/
ag-radsak/ag-radsak/startseite-home.html](http://www.unimedizin-mainz.de/3-med/arbeitsgruppen/ag-radsak/ag-radsak/startseite-home.html)



Beruflicher Werdegang

Wissenschaftlicher Werdegang:

- Medizinstudium in Marburg und Heidelberg (1994-2000)
- med. Promotion (2000)
- Postdoc Immunologie in Tübingen und Mainz (2002-2005)
- Habilitation (2009)
- apl. Professor (2015)

seit 2005 Arbeitsgruppenleiter „Angeborene Immunregulation“

Klinischer Werdegang:

- Facharztausbildung Innere Medizin in Tübingen und Mainz (2000-2009)
- Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie (2011)
- klinischer Oberarzt (Hämatologie/Onkologie, Mainz) (2010-2019)

seit 2019 leitender Oberarzt

Forschungsschwerpunkte

Das Radsak Labor befasst sich mit dem Thema „Angeborene Immunregulation“ und ist ein Teil der III. Medizinischen Klinik der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität. In unserer Gruppe interessieren wir uns für immunologische Fragestellungen, die zur Verbesserung der Behandlung von Patienten mit malignen Erkrankungen führen sollen. Hier verfolgen wir zwei Schwerpunkte:

1. Transkutane Krebsimpfung:

Ein neuer Immunisierungsansatz gegen Tumore, bei dem wir versuchen, die hier relevanten Mechanismen zu verstehen, die zu einer optimalen Tumorabstoßung führen.

2. Immunregulation durch Neutrophile:

Aktivierungsmechanismen von neutrophilen Granulozyten bei der angeborenen Immunabwehr gegen Infektionserreger und bei dem Versagen von Immunabwehr gegen Tumore (myeloische Suppressorzellen).

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Dr. Susanne Reichrath

Staatskanzlei des Saarlandes
Am Ludwigsplatz 14
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681 5017503
Fax: 0681 5013420
E-Mail: s.reichrath@staatskanzlei.saarland.de
Internet: www.saarland.de



Beruflicher Werdegang

Dr. Susanne Reichrath studierte Agrarwissenschaften in Kiel, wo sie nach einem Studien- sowie einem Forschungsaufenthalt am Institut National Agronomique Paris auch promovierte. Nach mehrjähriger Tätigkeit beim Wissenschaftsrat wechselte Sie ins Saarland. Dort leitete sie zunächst die Wissenschaftsabteilung, war Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft, später im Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur sowie Koordinatorin für kulturelle Angelegenheiten. Ab 2012 war sie Beauftragte der Ministerpräsidentin für Hochschulen, Wissenschaft und Technologie. Seit 2018 ist sie in gleicher Funktion für den Ministerpräsidenten des Saarlandes tätig und damit zuständig für die Hochschulen des Saarlandes (mit Ausnahme der künstlerischen Hochschulen) und für die außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie für Technologie/ Technologietransfer.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

Univ.-Prof. Dr. Wolfram Ruf

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Langenbeckstraße 1

55131 Mainz

Telefon: 06131-178222

E-Mail: ruf@uni-mainz.de

Internet: www.cth-mainz.de



Beruflicher Werdegang

- 2014 - present: Scientific Director CTH Mainz
- 2013 - present: Alexander von Humboldt Professor, CTH Mainz
- 2005 - present: Professor, Department of Immunology and Microbial Science, Scripps Research, La Jolla, CA.
- 1992 - 2005: Assistant to Associate Professor, The Scripps Research Institute, La Jolla, CA.
- 1990 - 1992: Senior Research Associate, The Scripps Research Institute, La Jolla, CA.
- 1988 - 1990: DFG Exchange Visitor, Scripps Clinic, La Jolla, CA.
- 1987: MD thesis, Justus-Liebig University, Gießen, Clinical Research Unit for Blood Coagulation and Thrombosis, MPG.

Forschungsschwerpunkte

Immunmechanismen der Thrombose, therapeutische Interventionen in der Gerinnung im Kontext von Immuntherapien, kardiometabolischen und Infektionskrankungen.

Gastpartner 2021



Saarbrücken

15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Han Steutel

Verband forschender Arzneimittelhersteller e.V. (vfa)

Hausvogteiplatz 13

10117 Berlin

Telefon: 030 206040

Fax: 030 20604222

E-Mail: info@vfa.de

Internet: www.vfa.de



Beruflicher Werdegang

Han Steutel ist seit Oktober 2019 Präsident des Verbands der Forschenden Arzneimittelhersteller (vfa). Zuvor war er seit 2009 Mitglied im Vorstand des vfa und seit Juni 2016 Vorsitzender des vfa-Vorstands sowie Geschäftsführer der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA. Han Steutel wurde 2008 Geschäftsführer der deutschen Zentrale des US-Unternehmens Bristol-Myers Squibb. Bis dahin leitete er fünf Jahre als General Manager die niederländische Zentrale des Unternehmens. Han Steutel begann seine Karriere bei Bristol-Myers Squibb 1999 und hat in den Folgejahren die Position des Unternehmens vor allem in den Bereichen Herz-Kreislauf/Stoffwechsel, Neurologie und Immunologie, Onkologie sowie Virologie weiter ausgebaut.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Dr. Fridtjof Traulsen

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
Birkendorfer Str. 65
88397 Biberach an der Riss
Telefon: 07351 5492968
E-Mail: fridtjof.traulsen@boehringer-ingelheim.com
Internet: [https://www.boehringer-ingelheim.de/unternehmensprofil/
unser-unternehmen/standort-biberach](https://www.boehringer-ingelheim.de/unternehmensprofil/unser-unternehmen/standort-biberach)



Beruflicher Werdegang

Dr. Fridtjof Traulsen ist seit dem 01. Juli 2020 der neue Standortleiter für Boehringer Ingelheim in Biberach. Der Chemiker hat seine Doktorarbeit in Analytischer Chemie an der Universität Münster abgeschlossen und ist seit dem Jahr 2000 bei Boehringer Ingelheim beschäftigt. Er hat im Unternehmen über die Jahre verschiedene Rollen mit steigender Verantwortung an unterschiedlichen Standorten des Unternehmens übernommen: Nach seinem Einstieg als Laborleiter in der Analytischen Entwicklung und später Projektleiter F&E am Standort Biberach, war er in Ingelheim als Projektleiter für die Strategie in Forschung & Entwicklung tätig. Anschließend in der Arzneimittelsicherheit in den USA am Standort Ridgefield in Connecticut. Nach der Rückkehr nach Deutschland leitete er die Analytische Entwicklung an den Standorten Biberach und Ingelheim bevor er 2013 globaler Leiter der weltweiten Entwicklungsorganisation für Humanarzneimittel wurde, mit Sitz in Ingelheim. Seit Juli 2020 arbeitet er wieder am Standort in Biberach.

Forschungsschwerpunkte von Boehringer Ingelheim

- - Kardiometabolische Forschung
- - Onkologie und Immunonkologie
- - Immunologie und Atemwegserkrankungen
- - Erkrankungen des Zentralen Nervensystems
- - Netzhauterkrankungen des Auges
- - Covid-19 Erkrankung

Der Schwerpunkt von Herrn Traulsen liegt im Bereich der Arzneimittelentwicklung neuer, innovativer Medikamente für den Menschen.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

Dr. Piet Wigerinck

Galapagos NV
Generaal de Wittelaan L11, A3
B-2800 Mechelen
Internet: www.glp.com

Beruflicher Werdegang

Piet Wigerinck, Ph.D. joined Galapagos in April 2008 as SVP Development and was appointed Chief Scientific Officer in 2010. Under his leadership, Galapagos has developed a large pipeline of novel mechanism of action drugs. He has supervised multiple successful proofs-of-concept patient studies, including filgotinib, GLPG1690, and MOR106. Prior to his tenure at Galapagos, Piet was Vice President, Drug Discovery, Early Development and CM&C at Tibotec-Virco Comm. VA (a subsidiary of Johnson & Johnson Services, Inc.) Under his leadership at Tibotec, TMC114 (Prezista™) and TMC435 (Olysio™) were selected and moved forward into clinical trials. Piet played a key role in Tibotec's expansion into novel diseases such as Hepatitis C and advanced several compounds into Phase 1 and Phase 2 clinical trials. Piet has over 30 years of R&D experience in the pharmaceutical industry and biotechnology. Piet holds a Ph.D. from the K.U. Leuven and is inventor on more than 25 patent applications.



Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Pharma Forum

Pharma
trifft
Medizintechnik

Kurzprofile der
Aussteller

Gastpartner 2021

saaris / healthcare.
saarland

Saarbrücken
15. April
2021

pharmaforum-sw.de

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG



Rüdiger Rein
Mainzer Straße 81
65189 Wiesbaden
Telefon: 0170-55 97 126
E-Mail: ruediger.rein@abbvie.com
Internet: www.abbvie.de

AbbVie ist ein globales forschendes BioPharma-Unternehmen, das in Deutschland alle Schritte der pharmazeutischen Wertschöpfungskette abdeckt: Von der Forschung und Entwicklung über die Produktion in Ludwigshafen bis hin zur Vermarktung von innovativen Arzneimitteln. 2.800 Mitarbeiter*innen arbeiten hierzulande jeden Tag dafür, Krankheiten zu bekämpfen und Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen. Mit unserer Forschung setzen wir dort an, wo es keine oder nicht ausreichende Therapieoptionen gibt. In unseren zentralen Forschungsbereichen Immunologie, Onkologie, Neurologie, Virologie und Augenheilkunde verfügen wir über umfassende Expertise und können die Zukunft mitgestalten. Um den wissenschaftlichen Fortschritt zu beschleunigen, setzt AbbVie auf Zusammenarbeit.

Kooperation und Angebote

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern suchen wir Lösungen für die größten medizinischen Herausforderungen der Welt. Dazu engagieren wir uns auch in regionalen und europäischen wissenschaftlichen Initiativen, beispielsweise der europäischen IMI-Initiative. Als Mitglied in Spitzenclustern fördern wir wissenschaftliche Projekte zwischen Industrie, Start-up-Unternehmen und Hochschulen und tragen zur Stärkung der wissenschaftlichen Bedeutung von Clusterregionen bei.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

Endotherm GmbH



Dr. Lars Kattner
Science Park 2
66123 Saarbrücken
Telefon: 0681 39467570
Fax: 0681 39467570
E-Mail: info@endotherm.de
Internet: www.endotherm-lsm.de

Endotherm GmbH, ein ISO 9001:2015-zertifiziertes Auftragsforschungsunternehmen, hat eine ausgewiesene Spezialtechnologie verfügbar zur Herstellung hochwertiger Isotopen-markierter (13C, 2H, 15N) Referenzmaterialien (Biomarker, Referenzstandards, Kalibratoren, Kontrollsubstanzen) zur Verwendung in der Klinischen Chemie, z.B. zur HPLC- oder LC-MS/MS basierten Überwachung der Metabolisierung von Arzneimitteln.

Nachgewiesen durch eine Vielzahl an eigenen Patenten und Publikationen in hochrangigen Fachzeitschriften wird die ausgewiesene Spezialtechnologie des Unternehmens z.B. angewandt zur Herstellung von Vitamin D-Metaboliten zur Verwendung als Referenzstandards für die Entwicklung von immunologischen oder LC-MS/MS-basierten Testverfahren zur Diagnose Vitamin D-abhängiger Krankheiten.

Weiterhin werden hochwertige Fluoreszenzfarbstoffe zur Verwendung in Screening-AssayKampagnen in der Medizinischen Chemie sowie Labormuster von Pharmawirkstoffen für Arzneimittelzulassungen hergestellt. Insbesondere werden Auftrags-synthesen organischer niedermolekulare Substanzen wie Naturstoffe und deren Metabolite, welche kommerziell nicht erhältlich oder anderweitig sehr teuer sind, angeboten.

Schließlich werden eigene (öffentlich geförderte) Forschungsprojekte im Bereich der Medizinischen Chemie zur Entwicklung neuer Arzneistoffe in den Bereichen Infektionskrankheiten (Dengue, Hepatitis C, bakterielle Infektionen), Herzkrankheiten (Herzinsuffizienz, Herz-Rhythmusstörungen), Nierenerkrankungen und Posttraumatische Belastungsstörung bearbeitet.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

EURICE - European Research and Project Office GmbH



Jörg Scherer
Heinrich-Hertz-Allee 1
66386 St. Ingbert
Telefon: 06894 3881310
E-Mail: j.scherer@eurice.eu
Internet: www.eurice.eu

Die Eurice GmbH gehört mit über 50 Mitarbeitern zu den größten Innovations- und Projektmanagementagenturen in Europa. An den beiden Standorten St. Ingbert und Berlin entwickeln wir innovative Konzepte in den Bereichen Projektmanagement, Wissenschaftskommunikation und Innovationsmanagement mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Gesundheit & Biotechnologie. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Beteiligung an europäischen Forschungs- und Innovationsprojekten im Rahmen von Horizont Europa.

Kooperation und Angebote

- Strategieberatung und konzeptionelle Unterstützung in den Bereichen Internationales Projektmanagement
- Forschungsmanagement - insbesondere im Bereich Gesundheit
- Wissenschaftskommunikation
- Innovationsmanagement (einschl. Schutz und Verwertung von geistigem Eigentum)
- Förderberatung

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

IMG Innovations-Management GmbH

Dr. Marcus Kaltwasser
Trippstadter Straße 110
67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631 316680
Fax: 0631 3166899
E-Mail: kaltwasser@img-rlp.de
Internet: www.img-rlp.de / www.transferinitiative-rlp.de



IMG
Innovations-
Management
GmbH

Die IMG Innovations-Management GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz mit Geschäftsstellen in Kaiserslautern und Mainz.

Durch nachhaltigen Technologietransfer und Innovationsmanagement mit verschiedenen Schwerpunkten in unterschiedlichen Technologiebereichen als auch im Bereich der Kreativwirtschaft stärken wir die Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere mittelständischer Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz.

Hierzu kooperieren wir mit einer Vielzahl von Einrichtungen und Unternehmen. So werden wichtige Kompetenzen ausgetauscht und kultiviert. Das breite Spektrum dieses Netzwerks ermöglicht die optimale Beratung und Unterstützung bei Ihren Innovationsvorhaben.

Kooperation und Angebote

Unser Leistungsangebot:

- Zentrale Anlaufstelle des Innovationsmanagements für KMU in allen Fragen des Innovationsprozesses.
- Förderung von Technologie- und Wissenstransfer als Service für Wirtschaft und Wissenschaft in Rheinland-Pfalz u.a. mit dem Schwerpunkt Personalisierte Medizin.
- Unterstützung von KMU bei der Anbahnung europäischer und internationaler Forschungs- und Businesskooperationen.
- Organisation von Landesständen auf Leitmesse, u.a. Medica.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

InnoNet HealthEconomy e. V.

Elke Butzen-Wagner
Mombacher Str. 68
55122 Mainz
Telefon: 0173 7981774
E-Mail: elke.butzen-wagner@innonet-healtheconomy.de
Internet: www.innonet-healtheconomy.com

InnoNet HealthEconomy e. V. vernetzt Unternehmen der Gesundheitswissenschaft in Rheinland-Pfalz und seiner Nachbarregionen. Das Netzwerk umfasst kleine, mittlere sowie große Unternehmen und Institutionen der Gesundheitswissenschaft von Pharma-, Medizintechnik- und Diagnostikunternehmen über Institutionen der stationären und ambulanten Versorgung und Einrichtungen zur Forschung, Ausbildung oder Beratung bis hin zu Netzwerken und Gemeinden.

Der Verein fördert das Ineinandergreifen sowie die wechselseitige Ergänzung von Versorgung und Wirtschaft in Rheinland-Pfalz. Durch die Förderung branchenübergreifender Kooperationen und dabei entstehende Synergieeffekte können Wachstumspotenziale und neue Geschäftsmodelle für die Gesundheitswirtschaft erschlossen werden.

Innonet HealthEconomy wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.

Kooperation und Angebote

InnoNet HealthEconomy bietet Mitgliedern und Partnerorganisationen:

- Netzwerktreffen und offene Veranstaltungen, bei denen Kontakte geknüpft und schnell intensiviert werden können
- die Vermittlung von Kontakten zu Unternehmen und Experten mit dem gewünschten Knowhow
- die Möglichkeit in Fokusgruppen gemeinsam Innovationsprojekte oder erfolgreiche Geschäftsmodelle zu entwickeln
- Plattform für den Austausch und Workshops zu aktuellen Querschnitt-Themen

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien (IZKS) der Universitätsmedizin Mainz

Ressort Forschung und Lehre; klinische Forschungsprojekte,
Fort- und Weiterbildung

Dr. med. Michael Hopp
Langenbeckstraße 1, Gebäude 508
55131 Mainz
Telefon: 06131 179913
E-Mail: office@izks-mainz.de
Internet: www.izks-mainz.de



Als eine zentrale Forschungsplattform der Universitätsmedizin Mainz sind wir für forschende Ärzte, Wissenschaftler und für die Wirtschaft akademischer Partner für Beratung, Planung und Umsetzung klinischer Forschungsvorhaben wie Arzneimittelprüfungen nach AMG und Studien mit Medizinprodukten.

Unser Ziel: Gesundheitsforschung weiter vorantreiben, um die zukunftsorientierte Entwicklung innovativer Medikamente, Medizinprodukte und Verfahren maßgeblich zu unterstützen. Um Wissen, Ideen und Stärken zu bündeln und somit gemeinsam den medizinischen Fortschritt zu beschleunigen, kooperieren wir mit nationalen und internationalen Partnern in Forschung und Ausbildung. Wir gestalten klinische Forschung effizient gemäß internationaler Regularien und Qualitätsstandards. Ziel: maximale Aussagekraft der Forschungsergebnisse gewährleisten, erfahrene Mediziner, Statistiker, Informatiker und Naturwissenschaftler arbeiten dabei intensiv zusammen.

Kooperation und Angebote

Klinisches Studienportfolio: öffentliche, industriefinanzierte, nichtinterventionelle und interventionelle Studien, Register Abteilungen: Planung, Beratung, Regulatory Affairs, Safety management, Statistik, Datenmanagement, Studienmanagement, Klinisches Monitoring

Kooperation: BiomaTiCS (Universitätsmedizin Mainz), IZKS = die Experten für Methodikauswahl, Planung, Umsetzung der Forschungsvorhaben, BiomaTiCS = klinische Experten für Medizinprodukte, Patientenforschung Kooperation mit Universität des Saarlandes: Forschung, Weiterbildung

Kooperation mit BGU Frankfurt: Wissenstransfer, Forschung

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

Labor LS SE & Co.KG

Dr. Thomas Meindl
Mangelsfeld 4,5,6
97708 Bad Bocklet
Telefon: 09708 9100750
E-Mail: thomas.meindl@labor-ls.de
Internet: labor-ls.de

Labor | **LS**

Die Labor LS SE & Co. KG ist eines der größten Auftragsinstitute in Europa mit dem Schwerpunkt pharmazeutische Mikrobiologie. In diesem und außerdem in den Bereichen Molekularbiologie sowie chemischphysikalische Analytik prüfen mehr als 580 Expert*innen Arzneimittel und Medizinprodukte vom Rohstoff bis zum Fertigprodukt. Als regulatorische Grundlage erfüllt die Labor LS die Vorgaben der internationalen Regelwerke und wird von den zuständigen Behörden zertifiziert (unter anderem durch die FDA). Neben der eigentlichen Prüfung berät Labor LS auch zu Fragestellungen der Betriebshygiene oder zur Entwicklung neuer, alternativer Prüfdesigns, wenn die monographierten Methoden aufgrund der Produkteigenschaften bzw. -anforderungen wie Standzeiten nicht eingesetzt werden können.

Kooperation und Angebote

Arzneimittel und Medizinprodukte werden immer komplexer und zudem strenger überwacht. Deswegen müssen für die jeweiligen Produkte in Abstimmung mit den Herstellenden passgenaue, individuelle Teststrategien entwickelt werden. Die Eignung, Äquivalenz und die Zuverlässigkeit der entwickelten Methoden müssen dann in einem zweiten Schritt validiert werden, um den jeweiligen regulatorischen Vorgaben zu entsprechen.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de



MAQSIMA GmbH

Nathalie Tock
Am TÜV 1
66280 Sulzbach
Telefon: 06897 50641
E-Mail: tock@maqsima.de
Internet: www.das-lims.de

MAQSIMA LAB+ ist aus Kundenanforderungen heraus entstanden und ist optimal auf die individuellen Prozesse im Labor abgestimmt, was sich besonders in der Akzeptanz und Zufriedenheit der Anwender widerspiegelt. Das LIMS liefert die komplette Funktionalität, die ein LIMS zur Bearbeitung von Proben unter der Einhaltung der nationalen und internationalen Richtlinien benötigt. Wareneingänge und Produktionsaufträge lösen automatisch die Generierung von Proben in gewünschtem Umfang aus. MAQSIMA LAB+ meldet Freigaben oder Sperren an angebundene Systeme (z.B. ERP-Systeme) zurück. Neben den zentralen LIMS-Funktionalitäten verfügt MAQSIMA LAB+ über eine Vielzahl von spezifischen Modulen, die sich ideal zur Realisierung der unterschiedlichsten, oft branchen-spezifischen Laborprozesse eignen.

Die modulare Systemstruktur ermöglicht die spezifische Ausrichtung und Skalierung des Systems an die Anforderungen der Unternehmen. Bei Bedarf können bspw. aus den Regelwerken stammende Prüfungen, wie Wirkstofffreisetzung, Gleichförmigkeit des Gehalts oder der Masse, Verunreinigungen oder komplexe Prüfungen (z.B. Trocknungsverlust) effizient mit den prozessplangesteuerten Prüfungen im System realisiert werden. MAQSIMA LAB+ bietet Richtlinienkonformität nach GxP und FDA Regulation 21 CFR Part 11. Durch eine umfangreiche rollenbasierte Benutzer- und Rechteverwaltung sowie Zugriffsschutz und Audit Trail Funktionalitäten sorgt das LIMS zudem für Sicherheit und Transparenz im Labor.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

MHC Momber Health Consult (haftungsbeschränkt)

Domenik Momber
Bliespromenade 5
66538 Neunkirchen
E-Mail: domenik@momber-hc.de
Internet: www.momber-hc.de



Unsere Lösungskonzepte für die digitale Medizin basieren auf den neusten Technologieformen, vereinen und verbessern die Kommunikation zwischen Arzt und Patient!

Unser Ziel ist demnach die Sicherung der Qualität der Gesundheitsversorgung, indem das Zusammenwirken von Gesundheitsakteuren und Daten optimiert und zukunftssicher gestaltet wird. Dies ermöglicht den Ärzten und dem Pflegepersonal ihren Arbeitsfokus verstärkt auf den Patienten legen zu können, statt Routinearbeit am PC leisten zu müssen. Wir bieten Ihnen daher Konzepte einer individualisierten Medizin und die Erstellung einer innovativen Diagnose-Therapie Anwendung. Momber Health Consult (MHC) ist daher Ihre zentrale Anlaufstelle für die optimale, kreative und zukunftsorientierte Kommunikationsstruktur ihrer Gesundheitseinrichtungen.

MediGo ist das weltweit erste virtuelle Arztzimmer, das alle Funktionen und Instrumente für das Arzt-Patienten-Gespräch und deren Behandlung zur Verfügung stellt.

Das Arztzimmer berücksichtigt Ihre vielfältigen Ambitionen durch die umfangreiche Anpassbarkeit von MediGo, so dass Ihnen ein auf Ihren Workflow abgestimmte Umgebung zur Verfügung steht.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

PolyCine GmbH

Christian Kunz
Gewerbepark Klinkenthal 33
66578 Schiffweiler
Telefon: 06821-964770
Fax: 06821-9647718
E-Mail: info@polycine.de
Internet: www.polycine.de



FLEXIBLE PHARMACEUTICAL PACKAGING

Die PolyCine GmbH ist einer der weltweit führenden Anbieter auf dem Gebiet der Herstellung hochwertiger, polypropylenbasierter Folien und Füllschläuche für pharmazeutische Anwendungsbereiche.

Das Unternehmen beliefert Kunden in mehr als 40 Ländern.

Seit der Firmengründung im Jahre 2002 setzt PolyCine GmbH Maßstäbe in Bezug auf Qualität, Innovation und Kosteneffektivität.

Das Unternehmen gehört seit Dezember 2016 der Armira-Gruppe an, einer unternehmerisch geführten Industrieholding mit Sitz in München.

Häufige Anwendungsbereiche unserer APP-Folien (Advanced PolyPropylene) sind: Standard Infusionslösungen, Infusionstherapie, CAPD, Haemodialyse, Apherese, Drainagebeutel sowie die Beutel für die parenterale Ernährung.

Die Produkte werden unter speziellen, partikelarmen Bedingungen im Reinraum hergestellt und haben daher eine besonders hohe Reinheit sowie Sauberkeit. Es ist ebenso möglich die Produkte kundenspezifisch anzupassen.

Kooperation und Angebote

Ein neues pharmazeutisches Produkt benötigt auch eine passende Verpackung in Bezug auf Stabilität, Qualität, Kompatibilität sowie Barriereigenschaften.

Wir bieten einen umfassenden Beratungsservice an für pharmazeutische Primärverpackungen.

Zudem können wir Muster anbieten für pharmazeutische Verpackungen passend und zugeschnitten auf die pharm. Produkte/Lösungen. Dies gilt insbesondere für flüssige Parenteralia.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

Quasaar GmbH

Dr. Markus Limberger
Comotorstr. 2
66802 Überherrn
Telefon: 06836 9691212
Fax: 06836 9691199
E-Mail: m.limberger@quasaar.de
Internet: www.quasaar.de



Unser Erfahrungshorizont ist fokussiert auf den hochregulierten Pharma- und Life-Science-Bereich.

Unser Kundenspektrum erstreckt sich vom global agierenden forschenden Pharmaunternehmen, Full-Service-CMO, Rohstoffhersteller, innovativen mittelständischen Generikaunternehmen bis hin zum forschungsorientierten Start-up.

Wir begleiten Sie durch den Lebenszyklus Ihres Produktes von der Entwicklung bis hin zur Markteinführung und langjährigen Vermarktung.

Schnittstellen gibt es auch mit den angrenzenden Industriebranchen Medizinprodukte, Health & Consumer Care, welche vom Quasaar-eigenen Know-How profitieren können.

Eigene Entwicklungsaktivitäten und ein weitreichendes Kompetenznetzwerk garantieren, dass wir uns immer auf dem Stand der Technik befinden und signifikant zur Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte beitragen können.

Quasaar ist GMP-zertifiziert und FDA-approbiert

Kooperation und Angebote

Quasaar bietet Ihnen als zuverlässiger und zertifizierter Outsourcingpartner:

- Langjährige Erfahrung in der Qualitätskontrolle und pharmazeutischen Entwicklung
- Entlastung bei Kapazitätsengpässen
- Know-How Input bei technisch anspruchsvollen Projekten
- Flexible, termintreue Unterstützung
- Hohe Reaktivität im Projektmanagement
- Große Kapazitäten für Stabilitätsstudien und Lagerung
- eine zertifizierte und verlässliche Partnerschaft
- ein GMP/GSP-erfahrenes, stabiles Team

Wir können Ihnen schnell und kompetent helfen.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

saaris e.V. / healthcare.saarland



Dr. Thomas Siemer
Franz-Josef-Röder-Straße 9
66119 Saarbrücken
Telefon: 0681 9520459
E-Mail: thomas.siemer@saaris.de
Internet: www.healthcare.saarland

healthcare.saarland ist ein seit vielen Jahren sehr erfolgreich arbeitendes Netzwerk für die Medizin- und Pharmabranche im Saarland. Mit dem Netzwerk healthcare.saarland setzt die Staatskanzlei ein wichtiges Projekt der regionalen Innovationsstrategie des Saarlandes mit einer wachstumsorientierten Innovationspolitik fort.

Wir unterstützen bereits seit vielen Jahren die Technologiekompetenz in der Medizin- und Pharmabranche und beobachten die Entwicklungen im Gesundheitssystem. Zahlreiche saarländische Unternehmen, Existenzgründer, Forschungsinstitute und wissenschaftliche Einrichtungen organisieren sich bei uns. Sie informieren sich, tauschen sich aus und gewinnen neue Partner und Auftraggeber.

Unser übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung technologischer Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft saarländischer Unternehmen und damit deren langfristige Existenzsicherung.

Das Netzwerk bringt die Unternehmen der Medizin- und Pharmabranche im Saarland, die Hochschulen, die Forschungseinrichtungen sowie die Universitätskliniken und weitere Kliniken zusammen.

Wir stehen unter der Leitung von saarland.innovation&standort e. V. (saaris), dem leistungsstarken Dienstleister für Ihr Unternehmen, der die erfolgreiche Arbeit der ZPT Zentrale für Produktivität und Technologie Saar e.V. bereits seit einigen Jahren fortführt. healthcare.saarland wird von dem Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT) wissenschaftlich begleitet.

Kooperation und Angebote

Die Leistungen des Netzwerkes richten sich an Unternehmen der Medizin- und Pharmabranche, Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie die Universitätsklinik und weitere Kliniken im Saarland. Neben den Beratungsleistungen informieren wir über Technologietrends der Branche, fördern den Transfer von technologischem Wissen von der Wissenschaft in die Wirtschaft und umgekehrt, bieten Veranstaltungen, Messebetreuung und Kontaktvermittlung innerhalb der Branche und branchenübergreifend an.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Medical Startup Alliance Rhein-Main / Universitätsmedizin Mainz



Dr. Matthias Schwabe

Langenbeckstrasse 1,
55129 Mainz

Telefon: 06131 179704

E-Mail: Technologietransfer@unimedizin-mainz.de

Um die finanziellen und personellen Herausforderung gemeinsam bewältigen zu können, ist eine aktive medizinische Startup Community entstanden. Innerhalb des Projektes wurden fünf zentrale Handlungsfelder identifiziert:

Sensibilisierung

Die regional etablierten medizinischen Forschungsverbände (rmn2; DZHK, DKTK) fungieren als Keimzelle für Technologietransfer bzw. Erfindungen und darauf basierende Ausgründungen. Die in Anfängen praktisch gelebte Möglichkeit, Vorlesungen und Seminare von Wissenschaftlern auch an anderen Standorten zu besuchen, wird weiter ausgebaut.

Wissens- und IP-Management

Scouting und Evaluation werden gemeinsam und standortübergreifend ausgebaut, um Potentiale zu identifizieren und zu nutzen. Eine professionelle schutzrechtliche Sicherung und strategische IP-Beratung sind Grundvoraussetzung für die Vermarktung neuer Technologien und werden durch die Partner sichergestellt. Der IP-Zugang für die Startups wird durch gemeinsame Standards erleichtert und beschleunigt.

Produktentwicklung und Validierung

Produktentwicklungen sind die Basis für erfolgreiche Ausgründungen, weshalb die Möglichkeit geschaffen wurde, das Knowhow der Produktentwicklung standortübergreifend auszutauschen. Gemeinsame Werkstätten für Prototypentwicklungen wie auch Gründerlabore helfen bei der Weiterentwicklung. Zusätzlich unterstützt die Medical Startup Alliance Rhein-Main als zentrale Anlaufstelle u. a. bei der Vermittlung der Finanzierung von Weiterentwicklungs- und Validierungsprojekten oder von Produktionsstätten.

Gründerunterstützung

Teambildung, Teamentwicklung und Coaching der Gründer sind hierbei zentrale Elemente, wie auch die Beratung und Unterstützung bei Förderanträgen sowie beim Kapitalzugang. Zusätzlich kann durch den Zusammenschluss auf ein großes personales Netzwerk zurückgegriffen werden und somit die Vermittlung von passenden Netzwerkpartnern, Mentoren und Mediatoren vereinfacht werden. Plattformen wie eine gemeinsame Ideenwerkstatt, ein gemeinsames Jobportal und Pitch-Veranstaltungen helfen bei der Vernetzung.

Community

Die Schaffung von Peergroups ermöglicht einen aktiven Austausch auf Augenhöhe. Studierende, Wissenschaftler, Angestellte der Stakeholder sind Zielgruppen. Als weitere Community haben sich die jungen medizinischen Startups der Region Rhein-Main im Medizinischer Startup Unternehmertreff (MUT) untereinander besser vernetzt, ein offener Austausch verbunden mit einer gegenseitigen Unterstützung wird gelebt.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April

2021

pharmaforum-sw.de

Verbandforschender Pharma-Unternehmen (vfa)

vfa. Die forschenden
Pharma-Unternehmen

Norbert Schellberg
Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon: 030 20604125
E-Mail: n.schellberg@vfa.de
Internet: www.vfa.de

Der vfa ist der Wirtschaftsverband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 47 weltweit führenden forschenden Pharma-Unternehmen und über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren mehr als zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiter. Sie gewährleisten den therapeutischen Fortschritt bei Arzneimitteln und sichern das hohe Niveau der Arzneimitteltherapie. Mehr als 18.000 ihrer Mitarbeiter sind in Deutschland für die Erforschung und Entwicklung von Arzneimitteln tätig. Allein in Deutschland investieren die forschenden Pharma-Unternehmen jährlich rund 7 Mrd. Euro in die Arzneimittelforschung für neue und bessere Medikamente.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de

Victoria Apotheke Saarbrücken



Viktoria Apotheke
Dr. Fritz Trennheuser

Steffen Freiherr von Linden-Holzhey
Berliner Promenade 3
66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 910055017
E-Mail: marketing@internet-apotheke.de
Internet: www.internet-apotheke.de

Die Viktoria Apotheke Saarbrücken ist eine herstellende Apotheke mit dem Fokus auf Infusions- und Injektionspräparate aus dem therapeutisch komplementären Bereich. Zusammen mit der TopMedicare GmbH, welche als Lohnhersteller für die pharmazeutische Industrie Arzneimittel nach § 13 AMG unter Beachtung der EU-GMP-Richtlinien herstellt und der PharmBioTec Research & Development GmbH, ein nach §14 AMG GMP zertifiziertes und auf Auftragsforschung spezialisiertes Unternehmen bildet die Viktoria Apotheke ein breites Angebotsportfolio. Von der Wirkstoffsynthese über die Analytik bis hin zu Herstellung von kleinen bis mittleren Chargen bieten wir Ihnen einen Full-Service. Innovative Projekte, z.B. sekundäre Pflanzenstoffe (Curcumin) als GMP zertifizierten Wirkstoff zur parenteralen Anwendung, sind unsere Spezialität.

Kooperation und Angebote

Die Viktoria Apotheke Saarbrücken, unter Leitung des Herrn Dr. Fritz Trennheuser, bietet im Unternehmensverbund mit der TopMedicare GmbH und der PharmBioTec Research & Development GmbH eine umfassende Angebotspalette rund um pharmazeutische Projekte. Von der Wirkstoffsynthese bis hin zum marktreifen Produkt bieten wir Ihnen den besten Service.

Gastpartner 2021



Saarbrücken
15. April
2021
pharmaforum-sw.de